

iPad

Die verständliche Anleitung

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DIE LESEPROBE

Ton klar aufgezeichnet wird. Beim iPad mini bleibt die Frontkamera weiterhin am oberen, schmalen Rand, dort ohne ein zusätzliches Frontmikrofon.

Die Frontkamera eignet sich für Selfies und FaceTime-Gespräche. Dank des *Folgemodus* bleibt Ihr Gesicht stets im Bildausschnitt, selbst wenn Sie sich etwas bewegen. Das sorgt für ein natürliches Gesprächsgefühl.

Die TrueDepth-Kamera des iPads Pro kombiniert mehrere Sensoren mit der Frontkamera, um Porträtaufnahmen mit Tiefenschärfe und 3D-Gesichtserkennung zu ermöglichen. Funktionen wie Face ID, Animojis, Memojis oder der Porträtmodus werden dadurch unterstützt.



Abbildung 2.1 Die Vorderseite des iPads im Querformat

TrueDepth-Kamera im iPad Pro

Bei der TrueDepth-Kamera handelt es sich um eine Kombination aus Kamera und Sensor. Sie ermöglicht Porträtaufnahmen mit Tiefenschärfe und 3D-Gesichtserkennung. TrueDepth ermöglicht eine Reihe fortschrittlicher Funktionen, wie *Face ID*, *Animojis* und *Memojis*, *Porträtmodus* und *Porträtbeleuchtung*.



2.1.2 Die Rückseite

Auf der Rückseite der aktuellen iPad-Modelle finden sich zahlreiche hochwertige Komponenten, die das Gerät vielseitig nutzbar machen. Dazu gehört das Kamerasystem, das bei allen Modellen mit einer 12-Megapixel-Weitwinkelkamera ausgestattet ist und damit hochauflösende Fotos sowie 4K-Videos ermöglicht. Das iPad Pro ergänzt diese Kamera um eine 10-Megapixel-Ultra-Weitwinkelkamera, die für besonders breite Aufnahmen sowie Porträtfotos

mit attraktiven Unschärfereffekten genutzt werden kann. Unterstützt wird das System zusätzlich durch einen adaptiven True-Tone-Blitz, der beim iPad Pro für eine natürliche Ausleuchtung auch bei schwachem Licht sorgt und sich z. B. beim Scannen von Dokumenten als hilfreich erweist.

Das iPad Pro verfügt außerdem über einen *LiDAR-Scanner*, der Entfernungen mithilfe von Laserimpulsen sehr genau messen kann. Er liefert Tiefendaten, die für die Erstellung präziser 3D-Modelle oder für Augmented-Reality-Anwendungen genutzt werden. Gleichzeitig sorgt der Scanner bei schlechten Lichtverhältnissen für ein schnelleres und präziseres Fokussieren.

Ergänzt wird das Kamerasystem um ein spezielles Mikrofon auf der Rückseite, das gezielt für Videoaufnahmen abgestimmt wurde. Es stellt sicher, dass die Tonqualität auch in lauten Umgebungen klar und deutlich bleibt.

Darüber hinaus befindet sich auf der Rückseite oder seitlich – abhängig vom Modell – der *Smart Connector*. Dieser besteht aus drei kleinen Kontaktpunkten, über die Zubehör wie Tastaturen ohne zusätzliche Kabel oder Bluetooth gekoppelt werden kann. Dabei werden sowohl Strom als auch Daten übertragen, sodass sich angeschlossene Geräte direkt mit dem iPad verbinden lassen und sofort einsatzbereit sind.



Abbildung 2.2 Rückseite des iPads (links) und des iPads Pro (rechts) im Vergleich

2.1.3 Der schmale obere Rand

Am schmalen oberen Rand des iPads befindet sich die obere Taste, über die sich das Gerät ein- und ausschalten sowie in den Ruhezustand versetzen lässt. Bei den Modellen iPad, iPad mini und iPad Air ist in diese Taste zusätzlich ein Fingerabdrucksensor (Touch ID) integriert, der die schnelle Authentifizierung ermöglicht. Beim iPad Pro hingegen übernimmt die biometrische Authentifizierung die TrueDepth-Kamera, sodass die obere Taste hier lediglich die grundlegenden Steuerfunktionen abdeckt.

Ebenfalls am oberen Rand sitzen zwei Lautsprecher, die gemeinsam mit den unteren Lautsprechern für einen satten Stereo- oder Surroundklang sorgen. Während die Lautsprecher im iPad, iPad Air und iPad mini bereits eine hervorragende Klangqualität für den Alltag bieten, liefert das iPad Pro einen besonders dynamischen und kraftvollen Sound, der auch für die professionelle Medienwiedergabe bestens geeignet ist.

Zusätzlich ist beim iPad Pro am oberen Rand ein weiteres Mikrofon integriert, das speziell für hochwertige Audioaufnahmen optimiert wurde. Zusammen mit den übrigen Mikrofonen entsteht so ein leistungsfähiges System, das klare Sprach- und Tonaufnahmen ermöglicht, beispielsweise bei FaceTime-Gesprächen oder Studioaufnahmen.

2.1.4 Der schmale untere Rand

An der Unterseite des iPads befinden sich zwei Lautsprecher, die gemeinsam mit den oberen Lautsprechern einen räumlichen, ausgewogenen Stereoklang erzeugen. So genießen Sie Filme, Musik und andere Medieninhalte in hervorragender Klangqualität, unabhängig davon, wie Sie das iPad halten.

Ebenfalls an der Unterseite befindet sich der USB-C-Anschluss. Er dient nicht nur dem Aufladen des Geräts, sondern ermöglicht auch die Verbindung mit externen Geräten wie Monitoren, Speichermedien oder Audiozubehör. Dank hoher Datenübertragungsraten und flexibler Einsatzmöglichkeiten lässt sich das iPad darüber besonders vielseitig erweitern und in unterschiedlichste Arbeits- oder Medienumgebungen einbinden.



Der USB-C-Anschluss

Mit dem iPad Pro 2018 hat Apple den Standardanschluss zum Laden und Übertragen von Daten vom eigenen Lightning-Anschluss auf USB-C umgestellt. Inzwischen sind alle iPads damit ausgestattet.

- **iPad an Mac oder anderen Computer anschließen:** Sie können Ihr iPad mit Ihrem Mac oder PC verbinden, um es aufzuladen oder Inhalte zu synchronisieren.
- **iPad aufladen:** Um Ihr iPad aufzuladen, verbinden Sie das mitgelieferte USB-C-Kabel mit dem USB-C-Anschluss des iPads und dem mitgelieferten Netzteil. Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.
- **Andere Geräte aufladen:** Sie können jedes andere Gerät, das Sie an den USB-C-Anschluss des iPads anschließen, über das iPad mit Strom versorgen und sogar aufladen. Sie können alle anderen Apple-Geräte über Ihr iPad aufladen.
- **Anschluss an externen USB-C-Bildschirm:** Der USB-C-Anschluss des iPads kann mit einem externen Bildschirm verbunden werden, sodass Sie den Inhalt Ihres iPads auf einem größeren Bildschirm anzeigen können. Wenn Sie einen externen Bildschirm anschließen, können Sie entweder den Bildschirminhalt Ihres iPads spiegeln oder den iPad-Bildschirm um den externen Bildschirm erweitern.
- **HDMI-Bildschirm oder Fernseher:** Sie können Ihr iPad über einen USB-C-auf-HDMI-Adapter an einen HDMI-Bildschirm oder Fernseher anschließen. Sie können Videos vom iPad mit einer Auflösung von 6K bei 60 Hz ausgeben. Das iPad Pro kann Dolby-Digital-Plus-Audio über HDMI ausgeben, aber nicht Dolby Atmos.
- **Audio wiedergeben:** Über den USB-C-Anschluss können Sie USB-C-Docks oder kabelgebundene Kopfhörer anschließen, sofern diese über einen USB-C-Stecker verfügen.
- **Anschluss an andere Geräte:** Über den USB-C-Anschluss des iPads können Sie verschiedene Geräte anschließen. Beispielsweise können Sie eine Digitalkamera anschließen, um Fotos auf das iPad zu übertragen.

2.1.5 Der lange rechte Rand

An der rechten Seite des iPads befinden sich oben die Lautstärketasten, mit denen Sie die Lautstärke jederzeit bequem anpassen können. Diese Tasten reagieren flexibel auf die Ausrichtung des Geräts: Im Hochformat wird die obere Taste zum Erhöhen der Lautstärke genutzt, im Querformat übernimmt die rechte Taste diese Funktion.

Ebenfalls an der rechten Kante befindet sich der magnetische Bereich, der beim iPad mini, iPad Air und iPad Pro den Apple Pencil der 2. Generation oder den neuen Apple Pencil Pro sicher hält und gleichzeitig kabellos auflädt. So ist der Stift jederzeit einsatzbereit und fest am Gerät angebracht. Das iPad ohne Namenszusatz unterstützt den Anschluss eines speziell dafür entwickelten Apple Pencils dagegen über den USB-C-Anschluss.

Mittig befindet sich ein Mikrofon, das für Sprach- und Videoaufnahmen sowie FaceTime-Gespräche genutzt wird. Beim iPad Pro sind hier zur Optimierung der Tonqualität sogar zwei Mikrofone integriert (das 2. Mikrofon befindet sich ganz unten an der rechten Seite).

2.2 Die Benutzeroberfläche verstehen

Die Benutzeroberfläche des iPads ist intuitiv und benutzerfreundlich gestaltet. Dennoch gibt es viele Elemente, die es zu entdecken gilt. In diesem Abschnitt werden der Home-Bildschirm, das Dock, Widgets, das Kontrollzentrum und die Mitteilungszentrale im Detail vorgestellt. Sie erfahren, wie Sie den Home-Bildschirm anpassen können, um schnell auf Ihre Lieblings-Apps zuzugreifen, und wie Sie das Dock verwenden können, um schnell auf häufig verwendete Apps zuzugreifen. Widgets bieten wichtige Informationen auf einen Blick, während das Kontrollzentrum einen schnellen Zugriff auf häufig verwendete Einstellungen und Funktionen ermöglicht. In der Mitteilungszentrale sehen Sie alle Ihre Benachrichtigungen an einem Ort. Wenn Sie diese Grundlagen verstanden haben, können Sie Ihr iPad optimal nutzen und Ihren Bedürfnissen anpassen.

2.2.1 Der Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm ist das zentrale Element der iPad-Benutzeroberfläche und dient als Ausgangspunkt für alle Ihre Aktivitäten. Er ist so aufgebaut, dass Sie jederzeit schnell auf Ihre wichtigsten Apps und Funktionen zugreifen können.

Am oberen Rand sehen Sie die *Statusleiste*, die Ihnen wichtige Informationen wie Uhrzeit, Akkuladestand, WLAN- oder Mobilfunksignal sowie aktive Funktionen wie Bluetooth oder »Nicht stören« anzeigt.

Direkt darunter können Widgets platziert werden, die Ihnen auf einen Blick aktuelle Informationen liefern, etwa zum Wetter, zu Terminen oder zu Nachrichten. Diese Widgets lassen sich flexibel hinzufügen, anpassen und wieder entfernen, sodass Sie Ihren Home-Bildschirm nach Ihren Bedürfnissen gestalten können.

Die App-Symbole repräsentieren einzelne Anwendungen auf dem iPad. Sie sind als kleine quadratische Symbole angeordnet und können auf mehrere Seiten verteilt werden, zwischen denen Sie durch Wischen nach links oder rechts wechseln. Zusätzlich lassen sich App-Ordner anlegen, um Apps thematisch zu gruppieren und besser zu organisieren. Ordner können mehrere Seiten enthalten, wenn sich darin besonders viele Apps befinden.



Abbildung 2.3 Mein Home-Bildschirm auf einem iPad Pro

Am unteren Rand des Home-Bildschirms befindet sich das *Dock*. Hier legen Sie Ihre am häufigsten genutzten Apps ab, um sie jederzeit schnell zu erreichen, unabhängig davon, auf welcher Seite des Home-Bildschirms Sie sich gerade befinden. Neben einzelnen Apps können auch ganze App-Ordner ins Dock verschoben werden. Ganz rechts im Dock ist die *App-Mediathek* erreichbar. Sie zeigt alle auf dem iPad installierten Apps in einer automatisch sortierten Übersicht, z. B. nach Kategorien wie **Soziale Netze**, **Unterhaltung** oder **Produktivität**.

Eine weitere zentrale Funktion ist *Spotlight*, die Suchfunktion des iPads. Sie erreichen sie, indem Sie den Home-Bildschirm nach unten ziehen. Damit können Sie Apps, Kontakte, E-Mails, Nachrichten und andere Inhalte auf Ihrem iPad sowie im Internet durchsuchen.

Wenn Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben wischen, öffnet sich der App-Wechsler. Dort sehen Sie eine Übersicht der zuletzt verwendeten Apps und können bequem zwischen diesen wechseln oder sie bei Bedarf schließen.

Über einen Wisch von der oberen rechten Ecke nach unten gelangen Sie zum *Kontrollzentrum*, das schnellen Zugriff auf wichtige Einstellungen wie WLAN, Bluetooth, Bildschirmhelligkeit oder Lautstärke bietet. Die *Mitteilungszentrale* erreichen Sie durch ein Wischen von der Bildschirmmitte nach unten. Dort werden eingegangene Mitteilungen gesammelt angezeigt und können übersichtlich verwaltet werden.

2.2.2 Das Dock

Das *Dock* ist die praktische Leiste am unteren Bildschirmrand des iPads, in der Sie Ihre am häufigsten verwendeten Apps und Ordner ablegen können. So können Sie schnell zwischen Apps wechseln und auf häufig verwendete Inhalte zugreifen. Passen Sie das Dock Ihren Bedürfnissen an, indem Sie Apps und Ordner hinzufügen oder entfernen und ihre Reihenfolge ändern. So haben Sie Ihre wichtigsten Apps immer griffbereit und können Ihre Arbeitsabläufe noch effizienter gestalten.

Einige der wichtigsten Funktionen des Docks auf dem iPad sind folgende:

- **App-Schnellstart:** Tippen Sie auf eine App im Dock, um sie schnell zu öffnen – egal, wo auf dem iPad Sie sich gerade befinden.
- **App-Wechsel:** Sie können das Dock verwenden, um zwischen geöffneten Apps zu wechseln. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um den App-Wechsler zu öffnen und zwischen den Apps zu wechseln.

Im Folgenden zeige ich Ihnen den Aufbau des Docks. Es ist in drei Bereiche unterteilt, die durch eine feine Linie voneinander getrennt sind; den Abschluss bildet die Mediathek:

- **Linke Seite:** Auf der linken Seite platzieren Sie Apps oder ganze App-Ordner, die Sie selbst dort abgelegt haben. Diese bleiben so lange im Dock, bis Sie sie durch andere ersetzen oder wieder herausnehmen. Das Hinzufügen erfolgt einfach per Drag and Drop, ebenso können Sie Apps entfernen, indem Sie das Symbol aus dem Dock herausziehen.



- **Mitte:** In der Mitte zeigt das Dock automatisch vorgeschlagene Apps an, die das System anhand Ihrer Nutzung ermittelt. Dazu gehören die zuletzt verwendeten Apps oder auch besonders häufig genutzte Anwendungen. Hier wird außerdem die sogenannte *Handoff*-Funktion eingeblendet: Haben Sie eine Aktivität z. B. auf Ihrem iPhone, Mac oder Ihrer Apple Watch begonnen, erscheint im Dock das passende App-Symbol mit einem kleinen Gerätesymbol. Ein Antippen genügt, und Sie können genau dort weitermachen, wo Sie zuvor aufgehört haben.
- **Rechte Seite:** Sie können im Dock nicht nur einzelne Apps, sondern auch eigene Ordner ablegen. Darin lassen sich Dateien sammeln, die Sie mit unterschiedlichen Apps erstellt haben. So haben Sie wichtige Dokumente für Schule, Beruf oder Reisen stets griffbereit, ohne lange suchen zu müssen.
- **App-Mediathek:** Ganz rechts finden Sie das Symbol für die App-Mediathek. Die App-Mediathek auf dem iPad präsentiert sich als klar strukturierte Übersicht aller installierten Apps. In der oberen Bildschirmhälfte befindet sich eine Suchleiste, mit der Sie gezielt nach Apps suchen können. Darunter sind die Apps automatisch in übersichtlichen Kategorien gegliedert, z. B. **Vorschläge, Zuletzt hinzugefügt, Dienstprogramme** oder **Produktivität**.

Innerhalb jeder Kategorie zeigt die App-Mediathek große Symbole für häufig verwendete Apps an, sodass Sie diese direkt starten können. Weitere Apps derselben Kategorie sind in kleineren Symbolen darunter zusammengefasst. Tippen Sie auf das Ordnersymbol innerhalb einer Kategorie, öffnet sich eine alphabetisch sortierte Liste aller enthaltenen Apps, damit Sie auch bei vielen Anwendungen den Überblick behalten.

Die Kategorien decken nahezu alle Nutzungsbereiche ab, darunter auch **Foto und Video**, **Informationen & Lesen**, **Soziale Netze**, **Unterhaltung**, **Kreativität**, **Reisen**, **Bildung** sowie **Shopping** und **Lebensmittel**. Jede Kategorie passt sich dynamisch Ihren installierten Apps und Ihrer Nutzung an. So bleiben häufig benötigte Anwendungen stets schnell erreichbar.

Die App-Mediathek sorgt damit für eine klare, automatische Organisation und erleichtert den Zugriff auf sämtliche Apps, ohne dass Sie selbst Ordner verwalten müssen.



2.2.3 Widets

Widgets sind kleine interaktive Informationseinheiten, die auf dem Home-Bildschirm und in der Heute-Ansicht des iPads angezeigt werden. Sie bieten nützliche Informationen auf einen Blick und schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen und Daten, ohne dass die entsprechende App geöffnet werden muss. Mit vielen Widgets können Sie interagieren und direkt aus dem Widget Funktionen auslösen.

Das sind die Hauptmerkmale von Widgets:

- **Interaktive Informationen:** Widgets zeigen aktuelle Informationen aus verschiedenen Anwendungen direkt auf dem Startbildschirm oder in der Heute-Ansicht an. Dazu gehören das Wetter, Termine aus Ihrem Kalender, Nachrichten, Erinnerungen, Aktienkurse und vieles mehr. Sie aktualisieren sich automatisch, damit Sie immer auf dem Laufenden sind.

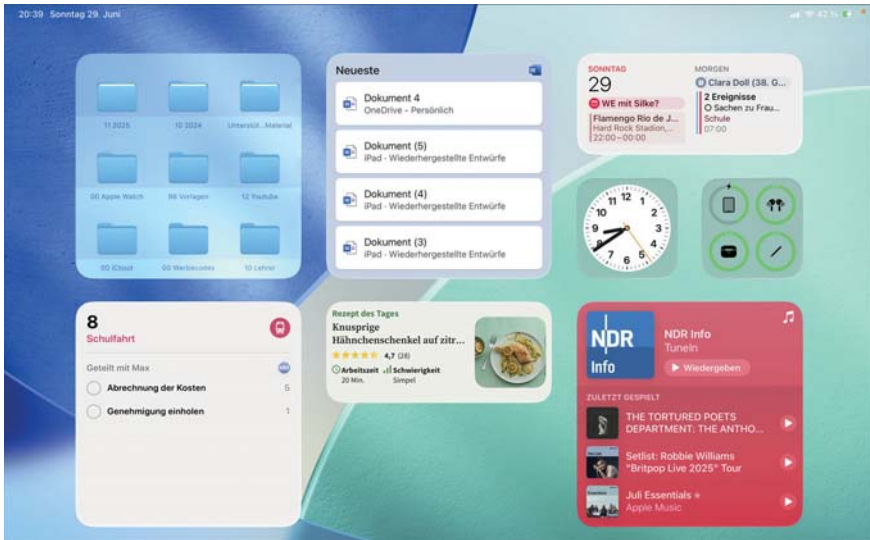



Abbildung 2.4 Widgets können in verschiedenen Größen und individuellen Informationen dem Home-Bildschirm hinzugefügt werden.

- **Verschiedene Größen:** Widgets sind in verschiedenen Größen erhältlich – klein, mittel, groß und sehr groß – und bieten unterschiedliche Mengen an Informationen und Funktionen. Je größer ein Widget ist, desto mehr Informationen können angezeigt werden. Sie können die Größe eines Widgets Ihren Bedürfnissen und dem verfügbaren Platz auf Ihrem Bildschirm anpassen.
- **Anpassung und Personalisierung:** Sie können Widgets hinzufügen, entfernen und neu anordnen, um den Startbildschirm Ihren Wünschen anzupassen.
- **Heute-Ansicht:** Die Heute-Ansicht befindet sich auf der linken Seite der Startseite. Sie erreichen sie, indem Sie auf dem Startbildschirm nach rechts wischen. In der Heute-Ansicht können Sie Widgets anzeigen und verwalten, die Ihnen wichtige Informationen und Schnellzugriffe bieten. Sie können auch Widgets aus der Heute-Ansicht auf die Startseite ziehen, um sie dort anzuzeigen.
- **Widgets stapeln:** Sie können Widget-Stapel erstellen, um Platz auf dem Bildschirm zu sparen. Ein Stapel enthält mehrere Widgets der gleichen Größe, durch die Sie blättern können. Um einen Stapel zu erstellen, ziehen Sie einfach ein Widget auf ein anderes. Sie können durch den Stapel blättern,

indem Sie nach oben oder unten wischen, um die verschiedenen Widgets anzuzeigen.

- **Intelligenter Stapel:** Der intelligente Stapel ist ein spezieller Widget-Stapel, der auf maschinellem Lernen basiert und Ihnen im Laufe des Tages automatisch die relevantesten Widgets anzeigt. Der intelligente Stapel wechselt die Widgets je nach Tageszeit, Standort und Nutzungsmuster, sodass Sie immer die wichtigsten Informationen zur Hand haben.

Um Widgets Ihrem iPad hinzuzufügen, müssen Sie zunächst den Bearbeitungsmodus des Home-Bildschirms aufrufen:

1. Tippen und halten Sie einfach eine freie Stelle auf dem Home-Bildschirm. Die App-Symbole, Ordner und Widgets beginnen zu wackeln.
2. **Widgets hinzufügen oder entfernen:** Tippen Sie oben links auf **Bearb.** und wählen Sie **Widget hinzufügen**, um Widgets auf dem Home-Bildschirm zu platzieren. Tippen Sie bei einem Widget auf , um dieses zu entfernen.
3. **Widget auswählen:** Sobald Sie im Bearbeitungsmodus auf **Widget hinzufügen** tippen, erscheint die Widget-Übersicht mit allen verfügbaren Widgets. Diese Übersicht enthält eine Suchleiste sowie zwei Bereiche: zum einen Vorschläge, die Ihnen passende Widgets auf Basis häufig genutzter Apps und Inhalte anzeigen, zum anderen eine vollständige Liste aller verfügbaren Widgets – sowohl von Apple als auch von Drittanbietern. Durch Blättern oder gezielte Suche können Sie das gewünschte Widget auswählen. Jedes Widget steht dabei in unterschiedlichen Größen zur Verfügung, die Sie durch Wischen nach links oder rechts durchsehen können. Sobald Sie sich für ein Widget und eine Größe entschieden haben, tippen Sie auf **Widget hinzufügen**.
4. **Widget platzieren:** Das ausgewählte Widget erscheint nun direkt auf dem Home-Bildschirm. Sie können es an die gewünschte Position ziehen und bei Bedarf jederzeit verschieben. Die Größe lässt sich auch später noch verändern, indem Sie das Widget gedrückt halten und entsprechend anpassen. Zum Abschluss tippen Sie oben rechts auf **Fertig**, um den Bearbeitungsmodus zu verlassen und die Änderungen zu speichern.

Kapitel 14

Bleiben Sie in Verbindung – Mail, Nachrichten und FaceTime auf Ihrem iPad

Mit dem iPad haben Sie leistungsstarke Werkzeuge zur Hand, um jederzeit mit der Außenwelt in Kontakt zu bleiben. Ob Sie E-Mails schreiben, Nachrichten versenden oder telefonieren möchten – das iPad bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, um mit anderen in Kontakt zu treten.

In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie die integrierten Apps *Mail*, *Nachrichten*, *FaceTime* und *Telefon* optimal nutzen. Sie erfahren, wie Sie Ihr E-Mail-Postfach übersichtlich organisieren und mit praktischen Funktionen wie Ordern und Markierungen effizient verwalten. Im Anschluss lernen Sie die Möglichkeiten der Nachrichten-App kennen – vom Versand kurzer Texte bis hin zum Austausch von Fotos, Videos, Sprachnachrichten, Stickers und mehr, auch in Gruppenchats.

Mit FaceTime führen Sie einfach Audio- und Videogespräche – in ausgezeichneter Qualität und auf Wunsch auch in größeren Gruppen. Funktionen wie Bildschirmfreigabe oder gemeinsame Aktivitäten machen FaceTime besonders vielseitig. Die Telefon-App rundet das Angebot ab: Sie erlaubt klassische Anrufe in Verbindung mit Ihrem iPhone und bündelt alle Anrufe über Telefon, FaceTime und von Drittanbieter-Apps.

So wird Ihr iPad zu einem leistungsstarken Kommunikationswerkzeug, das Sie im Alltag zuverlässig begleitet und Sie mit wenigen Fingertipps mit anderen verbindet.

14.1 Mail – Ihr Postfach im Griff

Die Mail-App bietet zahlreiche Funktionen, mit denen Sie Ihre E-Mails effizient und komfortabel verwalten können. Sie unterstützt die gleichzeitige Verwendung mehrerer E-Mail-Konten wie iCloud, Gmail, Outlook und Yahoo, sodass Sie alle Ihre E-Mails zentral an einem Ort verwalten können.

Für die Organisation Ihrer E-Mails bietet die App flexible Werkzeuge wie Ordner, Farbcodierung und intelligente Postfächer, die Ihnen helfen, Ordnung in Ihrem Posteingang zu halten. Die nahtlose Synchronisierung mit allen Apple-Geräten sorgt dafür, dass Ihre E-Mails, Entwürfe und Einstellungen immer auf dem neuesten Stand sind – egal, ob Sie iPad, iPhone oder Mac verwenden.

Besonders praktisch ist die Integration mit anderen Apple-Apps wie *Kalender*, *Kontakte* und *Siri*. Termine können direkt aus einer E-Mail hinzugefügt und Kontakte mit einem Klick verwaltet werden. Mit *MailDrop* können Sie große Dateien wie Videos und Präsentationen direkt über iCloud versenden, ohne das E-Mail-Postfach zu belasten. Mit dem Dokumentenscanner lassen sich Dokumente direkt aus der Mail-App scannen und als PDF versenden – perfekt für den schnellen Austausch von Dokumenten. Individuelle Benachrichtigungsoptionen ermöglichen es Ihnen, festzulegen, für welche E-Mails Sie Benachrichtigungen erhalten möchten, um Ablenkungen zu minimieren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

14.1.1 E-Mail-Konto in der Mail-App hinzufügen

Um E-Mails auf dem iPad senden und empfangen zu können, müssen Sie zunächst ein E-Mail-Konto für die Mail-App einrichten. Beim ersten Start der App werden Sie automatisch dazu aufgefordert. Alternativ können Sie das Konto auch manuell über die Einstellungen hinzufügen. Im Folgenden wird Schritt für Schritt erklärt, wie das geht.

Dies benötigen Sie zunächst

Bevor Sie ein E-Mail-Konto auf Ihrem iPad einrichten, sollten Sie einige wichtige Informationen parat haben:

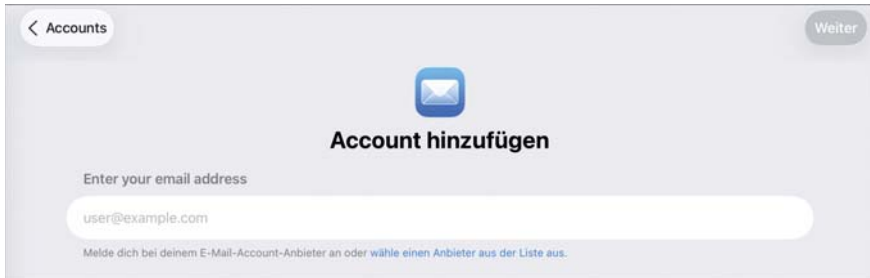
- Ihre E-Mail-Adresse und das dazugehörige Passwort
- Wenn Sie Ihr Konto manuell einrichten müssen, benötigen Sie außerdem die E-Mail-Server-Adressen Ihres Anbieters (Posteingangs- und Postausgangsserver).

Es sind nur wenige Schritte nötig, um Ihr E-Mail-Konto Apples Mail-App hinzuzufügen. Bei den meisten E-Mail-Anbietern läuft dieser Vorgang sogar fast automatisch ab:

1. Öffnen Sie die **Einstellungen**-App.



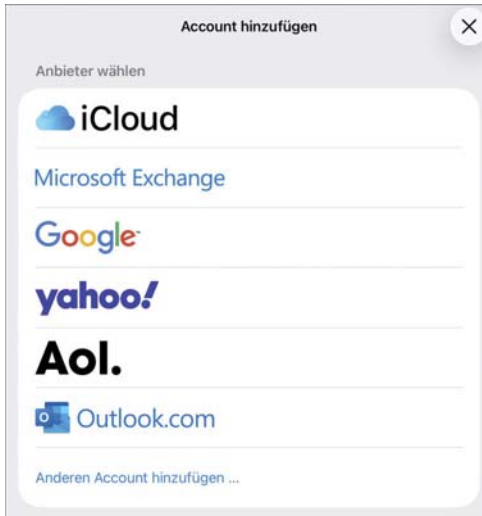
2. Scrollen Sie nach unten und tippen Sie auf **Apps • E-Mail**.
3. Wählen Sie **Mail-Accounts** und dann **Account hinzufügen**.
4. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und tippen Sie auf **Weiter**.



5. Sie werden nun entweder zu Ihrem E-Mail-Anbieter weitergeleitet (Google, Yahoo, Outlook.com) oder geben Ihre Daten direkt ein (iCloud, Exchange, AOL). Geben Sie einen Anzeigenamen und das zur E-Mail-Adresse gehörige Passwort ein und tippen Sie erneut auf **Weiter**. Das Betriebssystem iPadOS versucht, die Einstellungen Ihres E-Mail-Kontos automatisch einzusetzen und Sie mit Ihrem E-Mail-Konto zu verbinden. Gelingt dies nicht, erscheint ein Bildschirm, in dem Sie die Anmeldedaten manuell eingeben können.



6. Anstatt Ihre E-Mail-Adresse direkt einzugeben, können Sie auf **wähle einen Anbieter aus der Liste aus tippen**. Eine Liste der gängigsten E-Mail-Anbieter wird angezeigt. Tippen Sie auf den Namen Ihres Anbieters (z. B. Google, Yahoo, Outlook).



Wenn Ihr E-Mail-Anbieter nicht aufgelistet ist, tippen Sie auf **Anderen Account hinzufügen** und dann auf **Mail-Account**, um das E-Mail-Konto manuell hinzuzufügen.

7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und das zugehörige Passwort ein. Bei Anbietern wie Google, Yahoo oder Microsoft werden Sie möglicherweise auf eine Anmeldeseite weitergeleitet.
8. Wählen Sie die Dienste aus, die Sie mit dem Konto synchronisieren möchten (z. B. **Mail**, **Kontakte**, **Kalender**).



9. Tippen Sie auf **Sichern**, um das Konto hinzuzufügen.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie E-Mails über die Mail-App senden und empfangen. Wenn Sie mehrere E-Mail-Konten verwenden, können Sie diese Schritte für jedes weitere Konto wiederholen.

14.1.2 Aufbau der Mail-App

Die Mail-App auf dem iPad ist klar strukturiert und ermöglicht ein effizientes Arbeiten – auch bei einer großen Anzahl an Nachrichten. Die Benutzeroberfläche gliedert sich in fünf Hauptbereiche, die jeweils eine bestimmte Funktion erfüllen:

- **Postfachansicht:** In der linken Spalte sehen Sie alle eingerichteten Postfächer und Ordner wie **Gmail**, **Outlook** oder **iCloud**. Sie können hier bequem zwischen verschiedenen Konten und Ordnern wechseln – etwa um gesendete Nachrichten anzuzeigen oder Entwürfe aufzurufen. Auch markierte oder später gespeicherte E-Mails sind hier organisiert.
- **E-Mail-Liste:** Sobald ein Ordner ausgewählt ist, z. B. **Alle**, erscheint in der mittleren Spalte eine Liste aller enthaltenen E-Mails. Diese Liste zeigt Absender, Betreffzeile, Zeitstempel und bei Bedarf einen Vorschautext. Farbige Symbole oder Markierungen (z. B. für wichtige Nachrichten) helfen beim schnellen Wiederfinden relevanter Inhalte.
- **E-Mail-Vorschau:** In der rechten Spalte wird die aktuell ausgewählte Nachricht vollständig angezeigt – inklusive Formatierung, Anhängen und Antwortmöglichkeiten. Diese Vorschau erlaubt es Ihnen, E-Mails direkt zu lesen, ohne die Ansicht wechseln zu müssen.
- **Symbolleiste:** Oberhalb der E-Mail-Vorschau befindet sich eine durch Symbole gesteuerte Werkzeugleiste. Hierüber können Sie Nachrichten beantworten, weiterleiten, löschen, verschieben oder mit einer Markierung versehen. Die Anordnung der Symbole lässt sich in den Einstellungen individuell anpassen.
- **Suchfunktion:** Im oberen Bereich befindet sich ganz rechts eine leistungsstarke Suchleiste. Sie erlaubt die gezielte Suche nach E-Mail-Inhalten, Betreffzeilen, Absendern oder Schlagwörtern. Besonders bei einer großen E-Mail-Flut ist dies eine unverzichtbare Hilfe, um schnell zur gewünschten Nachricht zu gelangen.

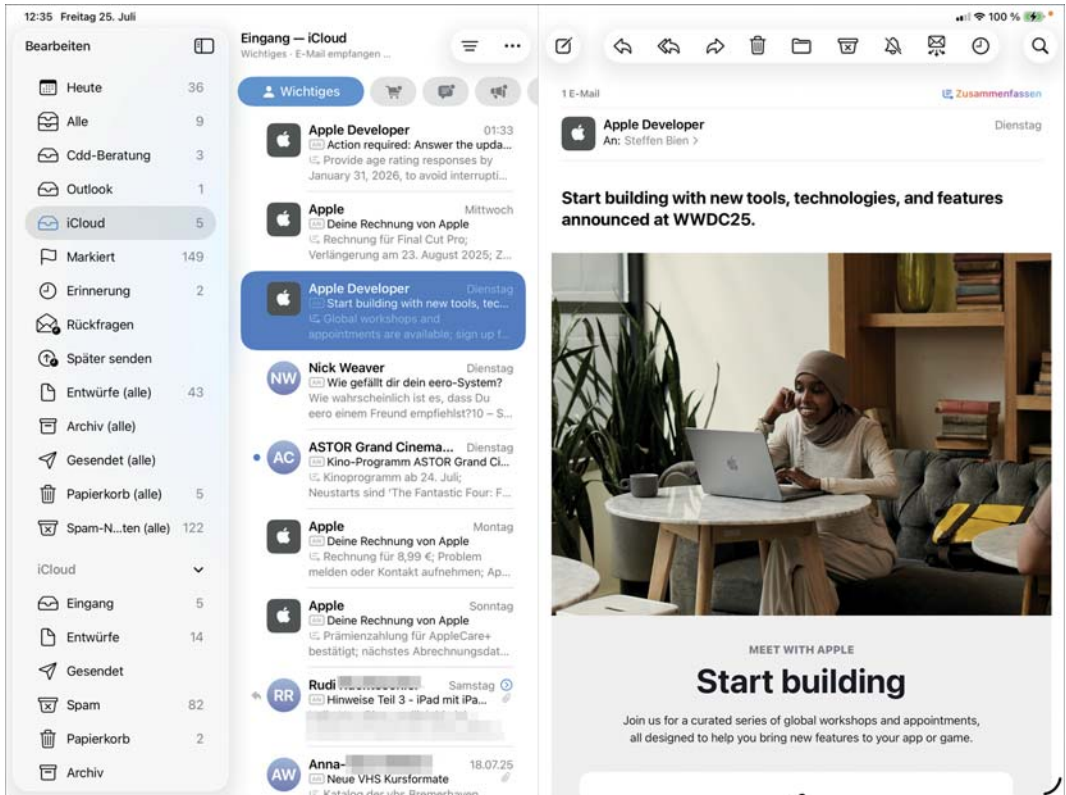


Abbildung 14.1 Die Mail-App im Überblick

Wenn Sie die Symbolleiste anpassen möchten, öffnen Sie das App-Menü und wählen **Darstellung • Symbolleiste anpassen**. Sie können dann die Symbole nach links oder rechts ziehen, um die Reihenfolge zu ändern.



Abbildung 14.2 Ziehen Sie die gewünschten Funktionen einfach in die Symbolleiste.

Um ein neues Symbol hinzuzufügen, ziehen Sie es aus dem Anpassungsbereich in die Symbolleiste. Um ein Symbol zu entfernen, ziehen Sie es aus der Symbolleiste zurück in den Anpassungsbereich. Auf diese Weise können Sie die Symbolleiste Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

14.1.3 Anzeigeeinstellungen anpassen

Nach einem Tipp auf ● ● ● oberhalb Ihres Posteingangs können Sie die Ansicht und Organisation Ihres E-Mail-Posteingangs nach Ihren persönlichen Vorlieben anpassen. Ganz oben haben Sie die Wahl zwischen zwei Darstellungsformen: der Ansicht **Kategorien** und der klassischen **Listendarstellung**. Entscheiden Sie sich für die Kategoriedarstellung, werden Ihre E-Mails automatisch in Gruppen wie »Werbung«, »Newsletter« oder »Wichtig« einsortiert, was die Übersicht bei einer großen Menge an Nachrichten deutlich verbessert. Alternativ zeigt die Listendarstellung alle E-Mails chronologisch untereinander an, ganz ohne Sortierung – ideal für Nutzende, die eine lineare, einfache Ansicht bevorzugen.

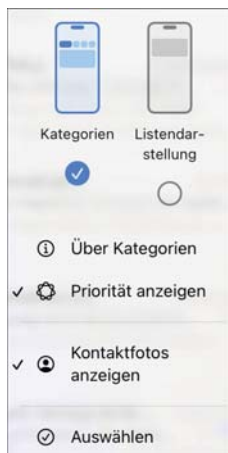


Abbildung 14.3 Passen Sie die Darstellung Ihrer E-Mail-Postfächer Ihren Bedürfnissen an.

Wenn Sie **Priorität anzeigen** aktivieren, hebt die Mail-App besonders wichtige E-Mails visuell hervor, z. B. Nachrichten von bekannten Kontakten oder solche mit hoher Relevanz. Dies erleichtert es, wichtige E-Mails schnell zu erkennen. Schließlich lässt sich über den Punkt **Kontaktfotos anzeigen** steuern, ob in der Mail-Liste kleine Absenderbilder eingeblendet werden sollen. Diese Fotos bieten zusätzliche Orientierung, gerade bei häufigem Schriftverkehr mit denselben Personen.

14.1.4 Eine E-Mail verfassen

Um auf dem iPad eine neue E-Mail zu verfassen, tippen Sie oben rechts in der Mail-App auf das Verfassen-Symbol ✉. Daraufhin öffnet sich ein neues E-Mail-Fenster, das übersichtlich in mehrere Abschnitte gegliedert ist:

- **Empfängerangaben:** Ganz oben tragen Sie im Feld **An:** die E-Mail-Adresse der Person ein, an die Sie Ihre Nachricht senden möchten. Wenn Sie weitere Empfänger hinzufügen wollen, können Sie darunter **Kopie (Cc)** oder **Blindkopie (Bcc)** nutzen. Auch die Absenderadresse lässt sich in diesem Bereich ändern – vorausgesetzt, Sie haben mehrere E-Mail-Konten auf Ihrem iPad eingerichtet.

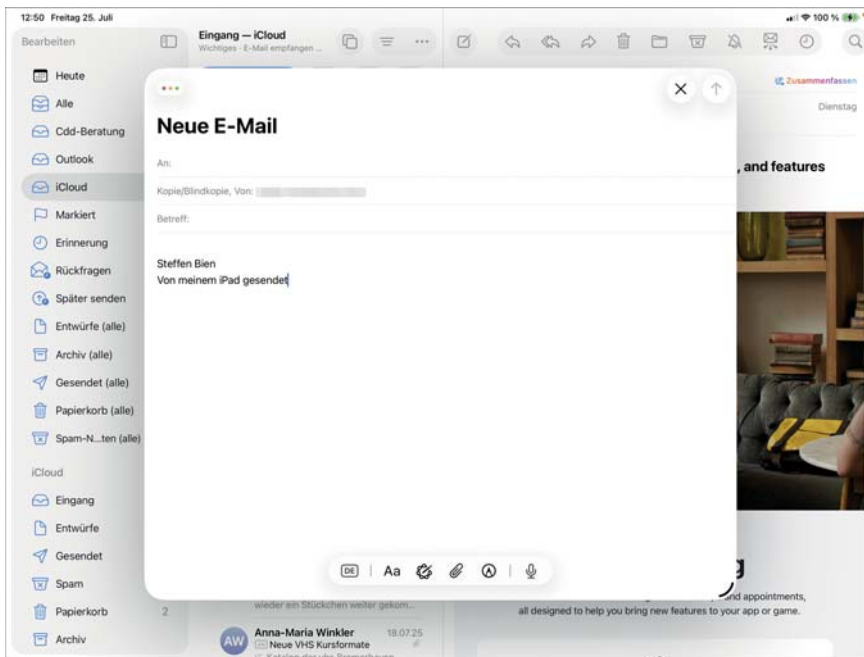






Abbildung 14.4 Das Fenster der neuen E-Mail öffnet sich zentral über der Mail-App.

- **Betreffzeile:** Direkt darunter befindet sich das Feld **Betreff:**, in das Sie eine aussagekräftige Überschrift für Ihre E-Mail schreiben. Eine klare Betreffzeile hilft der empfangenden Person, Ihre Nachricht besser einzuordnen.
- **Nachrichtentext und Signatur:** Im großen Textfeld darunter verfassen Sie Ihre eigentliche Nachricht. Standardmäßig endet der Text mit einer auto-

matischen Signatur wie **Von meinem iPad gesendet**, die Sie auf Wunsch ändern oder entfernen können, etwa durch Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten, wie im Screenshot zu sehen.

- **Werkzeugleiste:** Am unteren Rand des Fensters befindet sich eine Symbolleiste mit nützlichen Funktionen: Textformatierung (Schriftart, Größe etc.) **AQ**, Apple Intelligence , Einfügen von Anhängen , Einfügen von Zeichnungen oder Skizzen , Diktierfunktion zum Sprechen statt Tippen .

14.1.5 Text formatieren

Für die Formatierung Ihres E-Mail-Textes bietet Ihnen die Mail-App zwei Möglichkeiten an: die *Schnellformatierung* und das Formatmenü. Mit der Schnellformatierung können Sie Text **fett**, *kursiv* oder unterstrichen formatieren. Um diese zu nutzen, tippen und halten Sie ein Wort, markieren dann den gewünschten Text, tippen im Aktionenmenü auf **>** und wählen **Format**. Hier können Sie zwischen den Optionen **Fett**, **Kursiv** und **Unterstreichen** wählen.

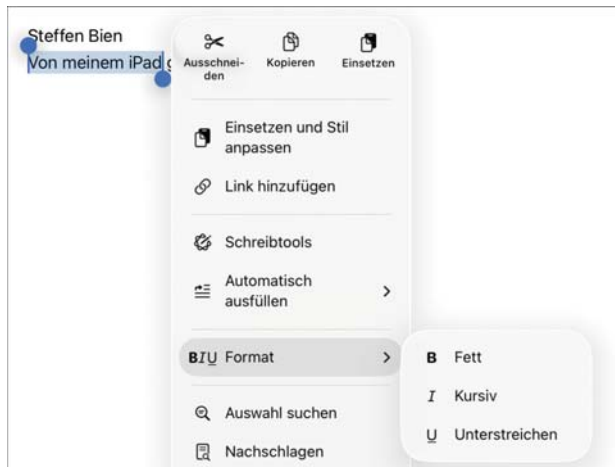


Abbildung 14.5 Die Schnellformatierung bietet Ihnen rudimentäre Möglichkeiten.

Für weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten bietet das Formatmenü eine breite Palette an Optionen. Es wird über das Symbol **AQ** in der unteren Werkzeugleiste geöffnet. Im Formatmenü können Sie den Text fett, kursiv, unterstrichen oder durchgestrichen formatieren. Die Schriftart lässt sich ebenfalls anpassen. Dabei stehen nicht nur die Standardschriften zur Verfügung, sondern


auch zusätzliche Schriftarten, die Sie aus dem App Store geladen oder manuell installiert haben. Über zwei separate Buttons können Sie die Schriftgröße schrittweise verringern oder vergrößern. Der integrierte Farbwähler erlaubt die Auswahl aus einem breiten Farbspektrum – insgesamt stehen Ihnen hier bis zu 120 Farbtöne zur Verfügung.

Darüber hinaus unterstützt das Formatmenü die Erstellung von Aufzählungen mit Punkten oder nummerierten Listen. Sie können außerdem die Ausrichtung des Textes ändern und ihn linksbündig, zentriert oder rechtsbündig darstellen lassen. Über die Einzugssteuerung am unteren Rand des Menüs legen Sie die Zitierebene fest – hilfreich etwa bei längeren E-Mail-Verläufen oder beim strukturierten Schreiben. Damit stehen Ihnen im Formatmenü sämtliche Werkzeuge zur Verfügung, um Ihre E-Mails klar, übersichtlich und visuell ansprechend zu gestalten.



Abbildung 14.6 Die Mail-App bietet umfangreiche Formatierungsmöglichkeiten.

14.1.6 Anhänge einfügen – Zeichnungen, Dateien, Fotos und mehr

E-Mails sind nach wie vor eines der wichtigsten Kommunikationsmittel – sowohl im geschäftlichen als auch im privaten Bereich. Oft reicht ein einfacher Text nicht aus, um alle Informationen zu übermitteln, etwa wenn Dokumente, Bilder oder andere Inhalte ausgetauscht werden sollen. Die Mail-App auf dem iPad bietet dafür ein äußerst praktisches Werkzeug: Über das Büroklammer-Symbol  in der Symbolleiste oberhalb der Tastatur können Sie verschiedenste